

RITTERHUDE · SCHWANEWEDE

„Schulexpress“ rollt durch Neuenkirchen

Verkehrssicherheit verbessert/Sponsorenlauf

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

NEUENKIRCHEN. Was die rund 220 Kinder der zehn Grundschulklassen schon wissen, dürfte für viele erwachsene Einwohner Neuenkirchens Neuland sein. Sie müssen sich daran gewöhnen, künftig an mehreren Stellen in der Gemeinde „Haltestellenschilder“ mit dem Aufdruck „Schulexpress“ zu sehen. Sie sollen künftig den Kindern als Anlaufstellen für den gemeinsamen Schulweg dienen.



Gar nicht so einfach, mit dem Rad über die Wippe zu fahren.

Mit einem großen Schulfest ist dieses Projekt offiziell eingeweiht worden. Es soll einerseits die Verkehrssicherheit im Ort weiter fördern, andererseits aber auch den Kindern mehr Gelegenheit geben, sich zu bewegen. „Schulexpress“, dieser Begriff ist vor etwa vier Jahren in Bremen-Borgfeld im Rahmen einer Elterninitiative erstmals ins Leben gerufen worden. Inzwischen haben sich 45 Schulen in Bremen und der Umgebung diesem Projekt unter der Koordination der Bremerin Verena Nölle angeschlossen. Ihre Ansprechpartnerin in der Grundschule Neuenkirchen ist Sandra Lemmerz.

„Ein großer Dank von uns gilt Dieter v. Bistram von der Gemeinde Schwanewede. Er hat sich für die gute Sache mächtig ins Zeug gelegt, einen Haltestellenplan entworfen und auch sonst alles getan, um uns zu unterstützen.“ In dieser Einschätzung der hervorragenden Arbeit des stellvertretenden Ordnungsleiters waren sich die beiden Damen einig.

Künftig werden an elf verschiedenen Stellen – beispielsweise Am Paschberg, Heidstraße/Rosenschanze, Landwehr/Lohweg oder Gallberg – so genannte „Haltestellenschilder“ für den „Schul-Express-Neuenkirchen“ stehen. Künftig gefeiert wurde die neue Aktion mit einem großen Schulfest mit Fahrradparcours, Geschicklichkeitsspielen und vielen anderen Attraktionen.

Die Polizei war mit einem LKW vor Ort, um den „toten Winkel“ eines Fahrzeuges zu erklären, und das Rote Kreuz erläuterte Verhaltensmaßnahmen bei Unfällen oder anderen negativen Erscheinungen. Wie Ortsbürgermeisterin Annette v. Wilcke-Brumund ausführte, ist vom Ortsrat im Zusammenhang mit der Aktion beschlossen worden, den Fußweg Am Lohweg auf einer Seite neu zu gestalten. „Eine tolle Sache. Mein Dank



Haltestellenschilder mit dem Aufdruck „Schulexpress“ markieren künftig die Treffpunkte. Sie sollen den Kindern als Anlaufstellen für den gemeinsamen Schulweg dienen. Ein Schulfest signalisierte den Start des Projekts.
FOTOS: WILHELM SCHÜTTE

gilt allen, die sich in welcher Form auch immer an diesen vielen Aktionen beteiligt haben“, so Schulleiterin Claudia Luer.

Doch die Einführung des „Schulexpress“ war nur die eine Seite der Medaille. Der Sponsorenlauf für die gute Sache die andere. Die Strecke von etwa 800 Meter konnte jede Schülerin und jeder Schüler be-

liebig oft durchlaufen. Gegen Bares von den Eltern, Großeltern oder anderen Personen – versteht sich. Der neunjährige Justin Matthias aus der Klasse 3 b beispielsweise lief fünf Runden und kassierte dafür von seinen Eltern 25 Euro. Andere brachten deutlich weniger, aber das war auch absolut nicht entscheidend. Die Masse machte es, die ge-

samten Einnahmen – bei einer vergleichbaren Aktion vor etwa einem Jahr waren es mehr als 1000 Euro – kommen dem SOS-Kinderdorf in Worswede zugute. Unterstützung kam auch von zahlreichen Firmen, Institutionen oder Privatpersonen. Zur Nachahmung empfohlen, kann es da für andere Schulen nur heißen.

Bootsfahrt nach Neuhegeloland

RITTERHUDE (AMS). Die CDU-Fraktion des Gemeinderates Ritterhude lädt Bürgerinnen und Bürger nach den Sommerferien zu einer Bootsfahrt auf der Hamme. Am Sonnabend, 13. September, startet der Ausflug um 10.50 Uhr mit der MS Sansibar am Anleger beim Veranstaltungszentrum. Die Fahrt geht nach Neuhegeloland. Von dort aus wird per Kremser der Ortskern von Worswede erkundet. Es wird insgesamt ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Auf Wunsch ist auch ein Mittagessen möglich. Das Ende der Fahrt ist gegen 17 Uhr geplant. Anmeldungen nehmen Jürgen Ahlers, Telefon 0421/6362169, Ippe Klässen (Telefon 04791/980173) oder Irmgard Lippert (Telefon 04292/3334) entgegen.

Dorfgemeinschaft lädt zum Spanferkelessen ein

BECKEDORF (BG). Für Sonnabend, 5. Juli, um 18 Uhr lädt die Dorfgemeinschaft Beckedorf zum traditionellen Spanferkelessen in die Scheune der Burg Blomendal ein. Vorbereitungen sind bis zum 28. Juni unter der Telefonnummer 0421/664454 möglich. Pro Person sind 15 Euro zu bezahlen. Übrigens: Laut Veranstalter können für die Fahrradtour vom 15. bis 17. August keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

In den Bildern spiegelt sich die Stimmung der Malerin wider

Aquarelle von Elfriede Marquard sind im Schwaneweder Rathaus zu sehen / Ausstellung dauert noch bis zum 10. Juli

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Fricke

SCHWANEWEDE. „Meine Bilder sind ein Teil von mir“, sagt die Malerin Elfriede Marwede aus Bremen-Vegesack. Im Schwaneweder Rathaus sind jetzt 50 Aquarelle der Künstlerin zu sehen. „Meine Lieblingsmotive sind Stilleben und Landschaften“, erklärt die Hobbykünstlerin. In bunter Farbenvielfalt, mal zart, mal kräftiger, hat Elfriede Marwede den Sommer an der Nordsee im Watt, Motive am Deich, die Wümmewiesen, Stilleben von Blumen und Früchten oder Mohnfelder in voller Blüte gemalt.

Die Malerin hielt Stimmungen aus ihrem Alltag fest und nennt ihre Motive „Aneinander gekuschelt“ oder „Zu Hause sein“ und „Freude“. Auf den Rathausfluren im Untergeschoss sind nun die vielfarbigen Aquarellbilder zu sehen. Der Besucher kann sich in den kommenden vier Wochen beim Behördenbesuch an den Kunstwerken erfreuen.

Zur Ausstellungseröffnung sprach die stellvertretende Bürgermeisterin Annette v. Wilcke-Brumund vor zahlreichen Kunstfreunden und -freundinnen im Obergeschoss des Rathauses. Die stellvertretende Bürgermeisterin gestand in ihrer Ansprache, dass sie jeweils selbst von den Arbeiten der ausstellenden Künstler begeistert sei.



Die Aquarelle von Elfriede Marwede sind zur Zeit im Schwaneweder Rathaus zu sehen. Die Ausstellung dauert bis zum 10. Juli.
FOTO: MONIKA FRICKE



Natur, Spiel und Spaß stehen im Mittelpunkt der Ritterhuder Ferienaktivitäten. Da darf natürlich das Paddeln nicht zu kurz kommen. Gleich mehrere Wassersportaktionen sind angesagt.
FOTO: FR

Eine Fülle von Ferienangeboten

Programmheft für Ritterhuder Urlaubsaktivitäten liegt vor

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Meurer-Schaffenberg

RITTERHUDE Natur, Internationales, Ausflüge samt Spiel und Spaß haben die Organisatoren des Ritterhuder Ferienprogrammes sich auf die Fahnen geschrieben. Jedenfalls zieren diese Stichworte unter anderem das Deckblatt des Programmheftes.

Für alle, die in den kommenden Ferien nicht in Urlaub fahren, haben sich 14 Anbieter aus Vereinen, Verbänden und dem Jugendfreizeitheim ein buntes Allerlei für jeden Geschmack ausgedacht. Ungefähr 50 Tagesangebote und vier Übernachtungsaktionen sollten bei den Kindern und Jugendlichen wenig Wünsche offen lassen.

Bereits vor den Ferien, nämlich am Montag, 23. Juni, startet der Julius-Club, das Vergnügen rund um das Buch, für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren. Die Clubmitglieder können sich ihre Favoriten aus 40 Kinder- und Jugendbüchern zum Lesen ausleihen und Rezensionen schreiben. Ebenfalls vor dem letzten Schultag erleben Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche am Sonntag, 7. Juli, ein rasantes und spaßiges Bobbycar-Rennen.

Weiter hat das Füllhorn des Ferienprogrammes mehrere Freizeiten auszuschütten. Von Freitag, 11. Juli, bis Sonnabend, 19. Juli reisen Kinder nach Berensch, zwischen Sonnabend, 12. Juli, und Sonntag, 20. Juli, ist eine Ferienfreizeit in Mirow angesetzt.

„Ich bewundere, was Menschen schaffen und gestalten können“. Elfriede Marwede begann 1980 intensiv mit dem Studium der Malerei. Ihre erste Lehrmeisterin war die Ritterhuder Malerin und Grafikerin Eve Stienen, „sie verstand es, meine verborgenen Talente optimal zu fördern“. Um ein Gefühl für Form, Licht und Schatten zu bekommen, begann sie zunächst mit dem Kohlestift zu zeichnen.

Das zeichnerische Talent prägt heute deutlich die Motive vieler Arbeiten. Mit zunehmender Sicherheit in dieser Technik und angespornt von ihrer Lehrerin Eve Stienen wagte sie den nächsten Schritt zur Aquarellmalerei. Schnell stellte sie fest, dass diese Art zu Malen ihr besonders lag. Durch das Spiel und Experimentieren mit Farben in Nass-in-nass-Technik konnte sie schöne Stimmungen in ihren Bildern einfließen lassen.

Später erweiterte Elfriede Marwede ihre Kenntnisse in der Bleistiftzeichnerei bei der Malerin Edith Pundt. Einige Semester beim Maler Heinz-Dieter Koop gaben ihr weitere Impulse. Erstmals trat sie 1980 an die Öffentlichkeit. Weitere Ausstellungen folgten in Blumenthal, Worswede und der Großen Kunstschau, im Tarmstedter Spieker und im Dürer Haus Hamburg-Harburg. Die Bilder von Elfriede Marwede sind noch bis zum 10. Juli im Rathaus zu sehen.

Nachtangler sollten sich am Sonnabend, 12. Juli, bereit halten und Streichholzchen für die zufallenden Augen in die Taschen stecken. Am Sonntag, 13. Juli, startet die letzte begleitete 16-tägige Ferienreise für die Ritterhuder nach Sztum in Polen.

Über diese Angebote hinaus können Kinder sich auch mit kurzen Aktionen vergnügen. Kreatives und Sportliches ist dabei ebenso vertreten wie Computerspiele, Kochen oder Geocoaching. Mehrere Tagesausflüge führen unter anderem in die Spaßbäder Ronolulu und Verwell, das Bremer Universum, die Campo-Arena Hannover, nach Dorum ans Meer oder in den Heidepark Soltau. Die Palette des Ferienprogrammes reicht vom Schwimmkurs für Anfänger samt Seepferdchenabschluss oder folgenden Qualifikationen bis hin zum Voltigieren, Tischtennis, Schnupperreitkurs, Keramikkurs oder einer Einheit zu Aerobic, Tanz und Entspannung.

Das Ferienprogramm ist von der Gemeinde an alle Ritterhuder Schulen gegangen. Außerdem liegt es im Rathaus, in den Banken und Sparkassen, sowie an vielen öffentlichen Plätzen aus.

Mit aktuellen Terminen gibt es das Programm auch im Internet auf der Seite www.ritterhude.de und auf www.ewetel.net/~jugendzentrum.ritterhude. Wo die Eltern ihre Kinder anmelden müssen und wann Anmeldeschluss ist, steht jeweils im Programmheft.